

vergiß Wielands Lukian nicht“, *Philologus* 129, 1985, 121 ff. – Irreführend ist die Angabe S. 34, dass im Greno-Verlag „Wielands Lukian-Übersetzung¹⁻³1985, ⁴1987“ erschienen sei; das klingt so, als ob es sich um W.s komplette Lukian-Übersetzung handelt.

- 7) Zu seinem wichtigen Buch „Lukian in Deutschland“, München 2002, habe ich mich im *Gnomon* 75, 2003, 394ff. geäußert.
- 8) Lukian. Werke in drei Bänden, hg. v. J. Werner, Berlin und Weimar 1974 (Bibliothek der Antike [BdA]). 1981 erfolgte eine Nachauflage, die wie die erste sofort vergriffen war; weitere Auflagen scheiterten an Papierknappheit und mangelnder Druckkapazität.
- 9) J. Werner, Die „Bibliothek der Antike“, *Klio* 64, 1982, 195ff.

JÜRGEN WERNER, Berlin

Duden. Die deutsche Rechtschreibung. 25., völlig Neub. u. erw. Aufl. Mannheim usw. (Duden-Verlag) 2009. Duden Bd. 1. 1216 S., EUR 21,95 (ISBN 978-3411040155).

Haben Sie damit gerechnet, dass der neue Rechtschreib-Duden, der in der zweiten Jahreshälfte ausgeliefert wird, schon „Schweinegrippe“, „Feinstaubplakette“, „Abwrackprämie“, „Bad Bank“ und „twittern“ enthält? Auch sonst bringt er viel Neues: 5000 Wörter, die in der 24. Aufl. (2006) noch fehlten; es ist der umfangreichste Rechtschreib-Duden, den es je gab. Neu ist z. B. (Lateinisches/Griechisches ist hier kursiv gesetzt): *Bahncard, Biopic, Energydrink, Exzellenzcluster, ~initiative, Fanmeile, Frontalunterricht, Herdprämie, Humankapital, iPhone, iPod, It-Girl, Kreationismus, Masterstudiengang, Migrationshintergrund, No-go-Area, nachgestelltes plus* in Wendungen wie „*Generation 70 plus*“, *Prekariat, Produktionspiraterie, Roaming, Skimming* (Kreditkartenbetrug), *Slam Poetry, Sozen* (gern benutzt bereits von Kohl; *Sozi* war schon drin), *systemisch*. – Leider vermisst man immer noch vieles, was z. T. schon 2006 fehlte, so: *Alphatier*

(nicht zoologisch), *Analog-Käse*, bewerben „für etwas werben“, *bingo* (Ausruf), *Bionade, Bombodrom, Elefantenhochzeit, Genfood, Girl's day, Gothic, Graswurzel-Demokratie* usw. = Basis~ (s. DER SPRACHDIENST 2-3/2006, 71f.), *G.-Punkt, Hipster, Kader* = Mitglied einer besonders im Sport ebenfalls Kader benannten Gruppe, politische Klasse, kalte *Progression, Public viewing* (*view < videre*), *Realwirtschaft* (seit 2008 üblich, anfangs noch mit „sog.“, so im SPIEGEL 45/2008, dort noch 29/2009 in Führungszeichen), *Regenbogenfamilie, Sixpack, „Waschbrettbau“, Spaghettiträger, Tab(s), Torselett, toxisch* (Finanzwirtschaft), *Zweiklassenmedizin*; ferner einige „Wörter/Unwörter des Jahres“ (hinterer Einbanddeckel innen) wie: *ethnische Säuberung, 11. September*. Auch einige unzulängliche Erläuterungen der 24. Auflage wurden beibehalten; zu all dem s. meine Rez. FC 4/06, 309ff. – „taff“ fehlt noch im Duden-Fremdwörterbuch⁹2006 und im Großen (Duden-)Fremdwörterbuch⁴2007 und ist noch im Duden-Universalwörterbuch⁶2007 als aus dem Hebräischen stammend ohne Bezug auf gleichbedeutendes „tough“ behandelt; m.E. ist „taff“ die eindeutschende Schreibung von engl. „tough“. Im SPIEGEL 25/2009 stehen „tough“ und „taff“ nebeneinander. – Die Jubiläumsausgabe hat eine Tabelle wichtiger Stationen aus der Geschichte der deutschen Orthografie und einen Abschnitt zur Sprachstatistik, z. B. zu der viel diskutierten, aus verschiedenen Gründen schwer zu beantwortenden Frage nach dem Umfang des Wortschatzes der deutschen Gegenwartssprache („zwischen 300.000 und 500.000 Wörtern“, einschließlich eines Teiles der im Deutschen nahezu unbegrenzt möglichen Ableitungen und Zusammensetzungen). – Der Verlag bietet bis zum 31. 12. 2009 zusammen mit der Buchausgabe eine Korrektursoftware für Microsoft Office und Works, Version 6.0 in einem Medienpaket zum Jubiläumspreis von nur 25 € an. Greifen Sie zu!

JÜRGEN WERNER, Berlin